

Natur und Geschichte
auf Schritt und Tritt



Wanderführer
Hümmling-Pfade



Tourenübersicht

HÜMMLING®
PFADE



Niederlande
Deutschland

31



Kapellenmoor

Sustrum

Fresenburg

Renkenberge

Lathen

Niederlangen
Oberlangen

Tinner Loh

Haren
(Ems)

Radde-Schleifen

Schießplatz

Historische Straße

Klein Berßen

Kurfürsten-
Runde

Mühlenpfad und
Gr. Prähistorischer Pfad

Stavern

Hüven

Groß Berßen

Lähden

Holte-Lastrup

Wacholderpatt

Ohetalrunde

Surwold

Esterwegen

Breddeberg

Werpeloh

Sögel

Lahn

Theikenmeer-
Runde

Werlte

Großer Sand

Kateekerpatt

Lorup

Rastdorf

Dosenmoortour

Vrees

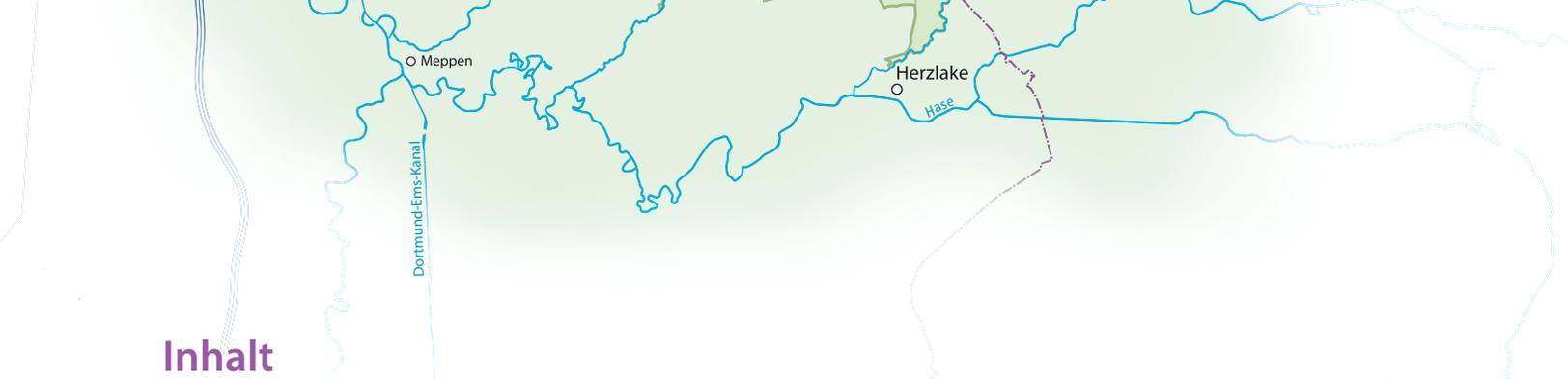
Melmmoortour

Dose

Bockhorst

Hilkenbrook





Inhalt

Naturpark Hümmling, Qualitätssiegel

S. 4 | 5

Schilder weisen die Wege, Zu Gast in der Natur

S. 6 | 7

Melmmoortour (15,6 km)

S. 8 | 9

Kateekerpatt (11,4 km)

S. 10 | 11

Wacholderpatt (9,5 km)

S. 12 | 13

Ohetalrunde (13,8 km)

S. 14 | 15

Dosenmoortour (14,6 km)

S. 16 | 17

Kapellenmoor (6,7 km)

S. 18 | 19

Theikenmeer-Runde (6,5 km)

S. 20 | 21

Kurfürsten-Runde (7,5 km)

S. 22 | 23

Tinner Loh (5,1 km inkl. Zuweg)

S. 24 | 25

Großer Prähistorischer Pfad (23,7 km)

S. 26 | 27

Mühlenpfad (15,6 km)

S. 28 | 29

Steingräberpfad (15,3 km)

S. 30 | 31

Historische Straße (8,7 km)

S. 32 | 33

Radde-Schleifen (9,3 km)

S. 34 | 35

Großer Sand (10,2 km)

S. 36 | 37

Hümmlinger Pilgerweg (92 km)

S. 38 | 39

Hünenweg (36,3 km)

S. 40 - 43

Rast & Einkehr

Sowohl am Wegesrand und/oder in einem nächsten Ort ist eine Stärkung in gemütlichen Cafés oder Gasthöfen möglich. Das Angebot reicht von Kaffee und Kuchen bis hin zu emsländischen Brotzeiten.

Einkehrmöglichkeiten und Öffnungszeiten sind tagesaktuell unter www.huemmling.de abgebildet.

Naturpark Hümmling



Großsteingrab auf dem Hümmling

Hümmling: Natur und Geschichte auf Schritt und Tritt

Die sandige, von Wald, Moor und Heide geprägte, leicht geschwungene Hügellandschaft auf dem Hümmling, umrahmt von Fließgewässern und Auen, hat ihren ländlichen Charakter bewahrt. Umgeben von großen Mooren des Emslandes brachte einst die kurfürstliche Liebe zur Jagd bemerkenswerten Glanz in diese Abgeschiedenheit und hinterließ als sichtbares Zeichen das Schloss Clemenswerth. Die Geschichten der zahlreichen Großsteingräber reichen sogar bis in die Jungsteinzeit zurück und laden zur archäologischen Spurensuche ein. Beschauliche Mühlen und liebenswerte Dörfer schmücken diese Vielfalt aus Kunst, Kultur und Vergangenheit und machen den Hümmling erlebbar.

Um eben diese großräumigen Kulturlandschaften, die wegen ihrer besonderen Natur, Eigenart und Schönheit von herausragender Bedeutung sind, zu erhalten und weiterzuentwickeln, sind Naturparke geschaffen worden. Der Naturpark Hümmling zählt zu den 105 Naturparken in Deutschland und repräsentiert mit seiner einzigartigen Landschaft ein besonderes Erscheinungsbild.

Hümmling-Pfade – neue Wege für einzigartige Entdeckungen

Unterwegs auf 15 neuen Hümmling-Pfaden erleben Wandernde den Naturpark Hümmling in besonderer Weise. Alle Rundwege wurden nach den Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes entwickelt und verlaufen auf 7 – 24 km durch die malerische Landschaftsvielfalt des Geestrückens. Ganz unterschiedlich ist ihr Charme und, ob „Kurfürstenrunde“ oder „Kateekerpatt“ – sie alle haben verborgene Schätze, romantische Plätze und/oder ihre eigene Geschichte mit besonderem Namen.

Und jede Jahreszeit ist Wanderzeit: Im Sommer spenden die Wälder Schatten. Im Frühjahr und Herbst rasten Zugvögel in den Mooren und im Winter sind es die mit Reif überzogenen Wiesen und Wälder, die dem Naturschauspiel eine besondere Atmosphäre verleihen. Fast wie in einem Wintermärchen, sogar mit einem Schloss, wie es sonst (fast) nur im Märchen vorkommt.



Was verbirgt sich hinter dem Siegel „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“?

Hümmeling-Pfade, die mit diesem Siegel gekennzeichnet sind, erfüllen Qualitätskriterien, die der Deutsche Wanderband entwickelt hat:

- 35% der Gesamtstrecke sind naturbelassene Wege
- Wandernde finden eine abwechslungs- und erlebnisreiche Landschaft vor
- Die Verbunddecke ist gering und beträgt bezogen auf die Gesamtstrecke nicht mehr als 20%
- Manche Streckenabschnitte verlaufen auf Grünstreifen neben asphaltierten Feldwegen
- Nur wenige Wegeabschnitte führen auf oder neben befahrenen Straßen vorbei
- Die Hümmeling-Pfade sind durchgängig wanderfreundlich markiert, sodass Wandernde immer auf dem wichtigen Weg bleiben



Naturaussicht Kapellenmoorgaben

Schilder weisen die Wege

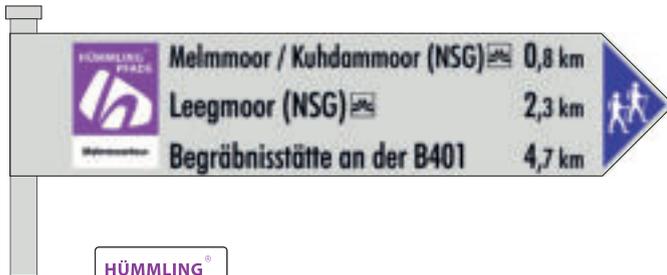
Markierung & Beschilderung

Die Hümmling-Pfade sind Rundwanderwege, die auf Grundlage der Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes entwickelt wurden. Sie sind in beide Richtungen markiert und ausgeschildert. Am Startpunkt ist immer eine Parkmöglichkeit vorhanden.

Der Zwischenwegweiser bestätigt in regelmäßigen Abständen, dass sich Wandernde auf einen Hümmling-Pfad befinden. Die Markierungsschilder sind an Bäumen und Pfosten montiert.

An Querungen sind Zielwegweiser angebracht. Diese sind mit Fern- und Nahzielen versehen, die sich auf der Strecke befinden oder von dort abzweigen. Das Logo des jeweiligen Hümmling-Pfades ist darauf abgebildet.

Zielwegweiser mit Orten ▾



◀ Zwischenwegweiser



◀ Als „Zuweg“ wird der Weg zum Hümmling-Pfad bezeichnet.



◀ Eine „Verbindung“ beschreibt eine Abkürzung oder den alternativen Wegeverlauf eines Hümmling-Pfades.

Zu Gast in der Natur



Ausgewiesene Wanderwege lenken durch die Landschaft und zu Aussichtspunkten – bleiben Sie auf dem richtigen Weg!



Bitte nehmen Sie Ihren Müll mit, denn er verschmutzt die Umwelt und gefährdet Tiere.



Leinen Sie Ihren Hund bitte an – so ersparen Sie Wildtieren Stress und Hetze.



Lassen Sie Tiere und Pflanzen an Ort und Stelle – sie brauchen ihren geschützten Lebensraum.



Gegenseitige Rücksichtnahme macht Wege breit: Manche Touren verlaufen über Wirtschaftswege: Weichen Sie bei Begegnungsverkehr einfach aus.



Achtung Schießplatz: Der Wacholderpatt und die Rade-Schleifen führen teilweise durch das militärische Schießplatzgelände der Wehrtechnischen Dienststelle für Waffen und Munition (WTD). Waffen- und Munitionsversuche beschränken den Zugang der Wege auf das Wochenende – von Freitag 14:00 Uhr bis Sonntag. Ein Betreten außerhalb der freigegebenen Zeiten ist strengstens verboten.



Hümmling-Pfad Zwischenwegweiser



MoorInfoPfad im Herbst



Blick ins Moor



Wiesen und Weiden des Leegmoors



Melmmoortour

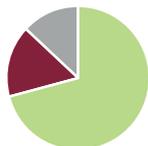
Esterwegen

Licht und Schatten liegen auf dieser Tour eng beieinander. Vorbei an der Gedenkstätte Esterwegen, welche an die 15 Emslandlager während der NS-Gewaltdiktatur erinnert, führt sie durch die Moorlandschaft des Hümmlinger Nordens. Neben einem MoorInfoPfad bietet diese Wanderung eine der besten Gelegenheiten für Vogelbeobachtungen: Auf den Feuchtwiesen des Melmmoors findet man zahlreiche Kiebitze, Große Brachvögel und Schwarzkehlchen. Wer mag, kann diese Tour in zwei kleinere Runden aufteilen: Die eine verläuft rund um die Gedenkstätte des einstigen Lagers und durch den Esterweger Busch, die andere durch das Melmmeer vorbei an der Begräbnisstätte Esterwegen nahe der B401.

Länge: 15,6 km

Gehzeit: 4 Stunden

Wegebeschaffenheit:



- naturnah: 71 %
- Feinschotter: 13 %
- Asphalt: 16 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt:

Hotel Graf Balduin, Am Sportpark 1,
26897 Esterwegen

Parkplatz der Begräbnisstätte an
der B401, 26897 Bockhorst

- 1 Esterweger Busch
- 2 Gedenkstätte Esterwegen
- 3 MoorInfoPfad Esterwegen
- 4 Kloster Esterwegen
- 5 Melmmoor/Kuhdammoor (NSG)
- 6 Begräbnisstätte an der B401
- 7 Leegmoor (NSG)





Wanderweg durch große Sanddünen



Bauerngarten Lorup



Krull's Hus

Kateekerpatt

Lorup

Quer durch die Wälder von Lorup führt diese beschauliche Strecke über alte Dünen und sandige Wege. Ein Wald-Sport-Pfad lädt herzlich zum Mitmachen ein und auch rechts und links des Weges gibt es mancherlei Spannendes zu entdecken. Kateekerpatt übersetzt heißt „Eichhörnchenpfad“: Ohne den Boden zu berühren, allein von Ast zu Ast bzw. Baum zu Baum springend habe früher ein Eichhörnchen Lorup umrunden können. In den knorrigen Kiefernwäldern erschallt außerdem auf märchenhafte Weise der Ruf der seltenen Kolkkraben. Neben zahlreichen Naturbeobachtungen, die auf die aufmerksamen Wandernden warten, bietet diese Strecke auch einen der steilsten Anstiege der Hümmling-Pfade.

Länge: 11,4 km

Gehzeit: 2:45 Stunden

Wegebeschaffenheit:



naturnah: 63 %
Feinschotter: 19 %
Asphalt: 17 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Krull's Hus, Hauptstraße 14, 26901 Lorup

- 1 Krull's Hus
- 2 Bauerngarten Lorup
- 3 Osterntannen
- 4 Wald-Sport-Pfad Lorup





Opferstein



Wacholderhain Börger



Historischer Schafstall

Wacholderpatt

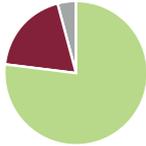
Börger

Sandige Pfade führen durch das Waldland im Norden Börgers. Vorbei an bronzezeitlichen Grabhügeln, die sich zwischen Bäumen und Moos verbergen, gelangt man zu einer Landschaft, die einst prägend für den Hümmling war: ein Wacholderhain inmitten einer Heide. Unweit dieses malerischen Lebensraumes lädt der Historische Schafstall zu einer kleinen Pause ein. Von den jungsteinzeitlichen Hünengräbern Börgers bis hin zur Ruhe der weiten Wälder – auf diesem Pfad sind Natur und Kultur eng miteinander verwoben.

Länge: 9,5 km

Gezeit: 2:15 Stunden

Wegebeschaffenheit:



naturnah: 77 %

Feinschotter: 4 %

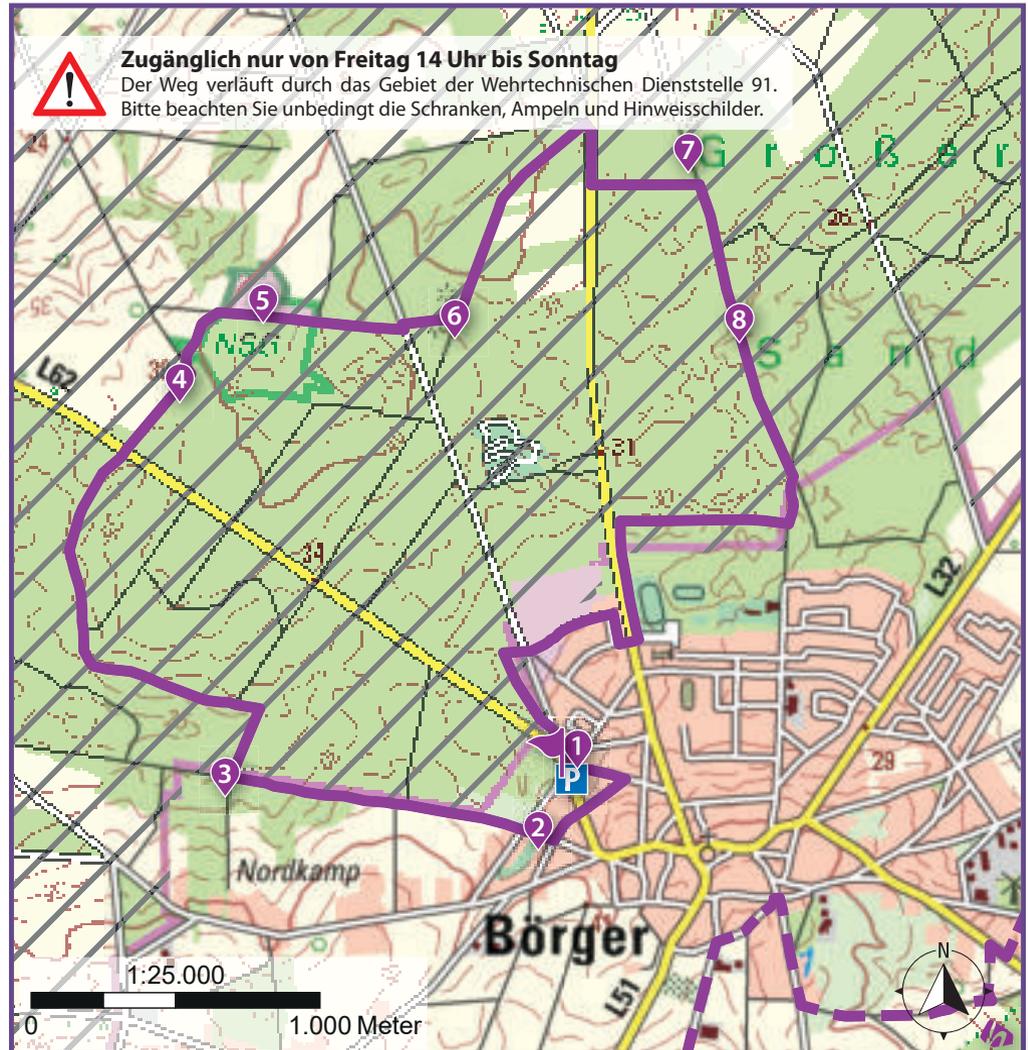
Asphalt: 19 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Parkplatz Ecke
Herbergsweg/Neubörgerstraße,
26904 Börger

Vernetzung mit anderen
Hümmeling-Pfaden:
Ohetalrunde (S. 8)

- 1 Großsteingrab Steenus in Börger
- 2 Opferstein
- 3 Ehemalige Schafdrift
- 4 Historischer Schafstall
- 5 Wacholderhain Börger
- 6 Hügelgräber
- 7 Fleers Grotte
- 8 Hundewelle





Kreuz auf dem Esch



Überquerung der Ohe



Weidenkirche Börger



Ohetalrunde *Börger • Spahnharrenstätte*

Zwischen Börger und Spahnharrenstätte führt diese eindrucksvolle Runde durch ein Wechselspiel aus Wald und Offenland. Vorbei an der lebendigen Kirche aus Weidengeflecht gelangt man nach der Überquerung der Ohe in das Waldland um den Klingenberg. Kleine Findlinge der letzten Eiszeit lenken einen zu den sagenumwobenen Männige Bergen: Ein Hügelgräberfeld, das für über 1.300 Jahre als Begräbnisstätte diente. So zeugen noch heute 61 heidebewachsene Hügel von der Bedeutung dieses zauberhaften bronzezeitlichen Ortes. Ganz in der Nähe lädt die uralte Spahner Buche zu einer Rast unter ihrer mächtigen Krone ein.

Länge: 13,8 km

Gezeit: 3:30 Stunden

Wegebeschaffenheit:



- naturnah: 81 %
- Feinschotter: 6 %
- Asphalt: 13 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

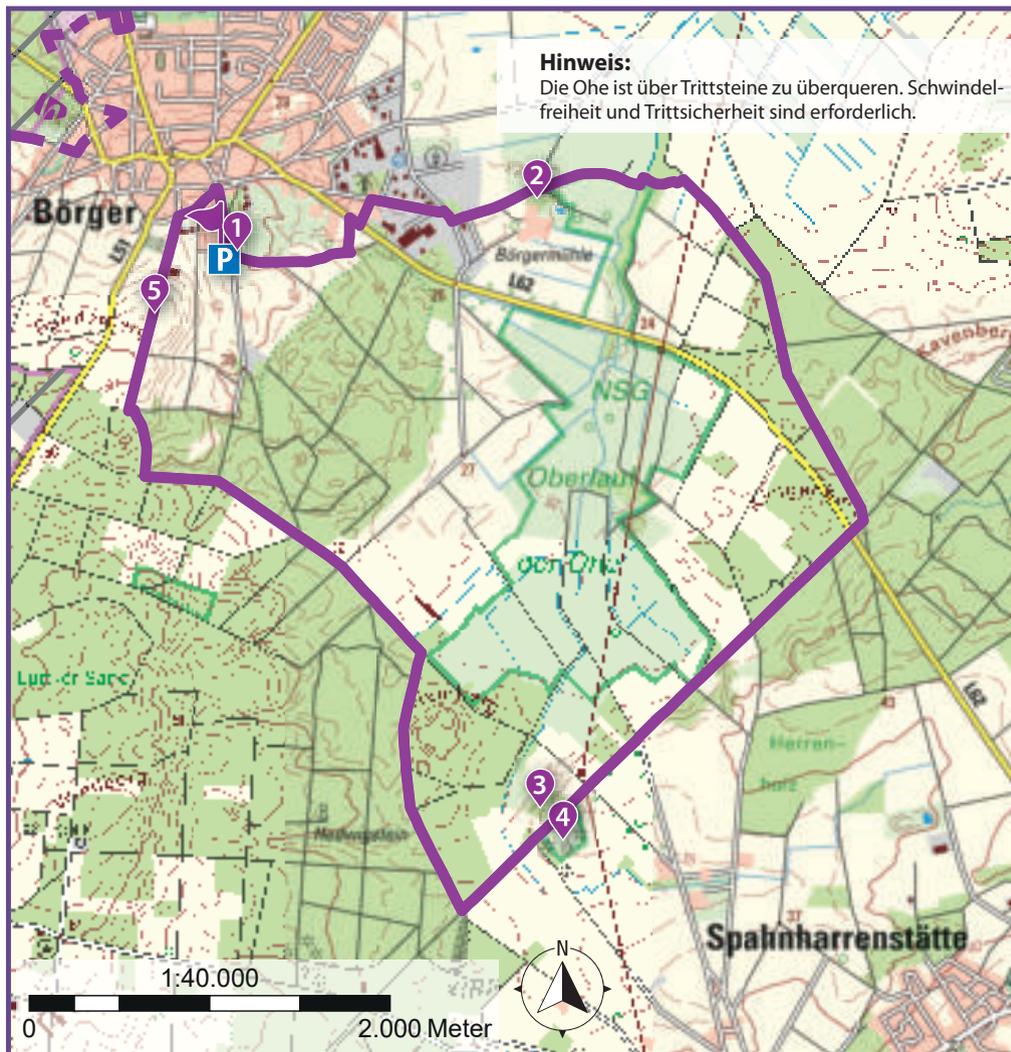
Startpunkt: Heimathaus Börger,
Up'n Riegen 1C, 26904 Börger

Vernetzung mit anderen
Hümmeling-Pfaden:
Wacholderpatt (S. 24)

- 1 Heimathaus Börger
- 2 Weidenkirche
- 3 Spahner Buche
- 4 Grabhügelfeld Männige Berge
- 5 Kreuz auf dem Esch

Hinweis:

Die Ohe ist über Trittsteine zu überqueren. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind erforderlich.





Naturschutzgebiet Bockholter Dose



Idyllischer Dorfteich in Vrees



Aussichtsturm Vreeser Wiesen



Dosenmoortour

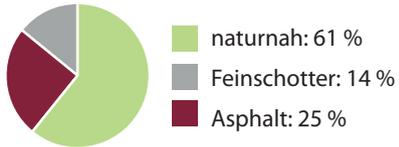
Vrees • Bockholte

Südlich des großen Eleonorenwaldes führt diese knapp 15 km lange Wanderung vom „Golddorf“ Vrees durch die Ausläufer des Hümmlings. Auf den wertvollen Feuchtwiesen des Naturschutzgebietes Bockholter Dose lassen sich auf einem großzügigen Aussichtsturm zahlreiche Vogelarten beobachten und auch Naturerlebnis Infopunkte laden herzlich zum Entdecken ein. Mit ihren Feldern, Feuchtbiotopen und Wäldern bietet der abwechslungsreiche Charakter dieser Tour die Möglichkeit, eine Vielzahl an verschiedenen Natureindrücken zu sammeln.

Länge: 14,6 km

Gehzeit: 3:45 Stunden

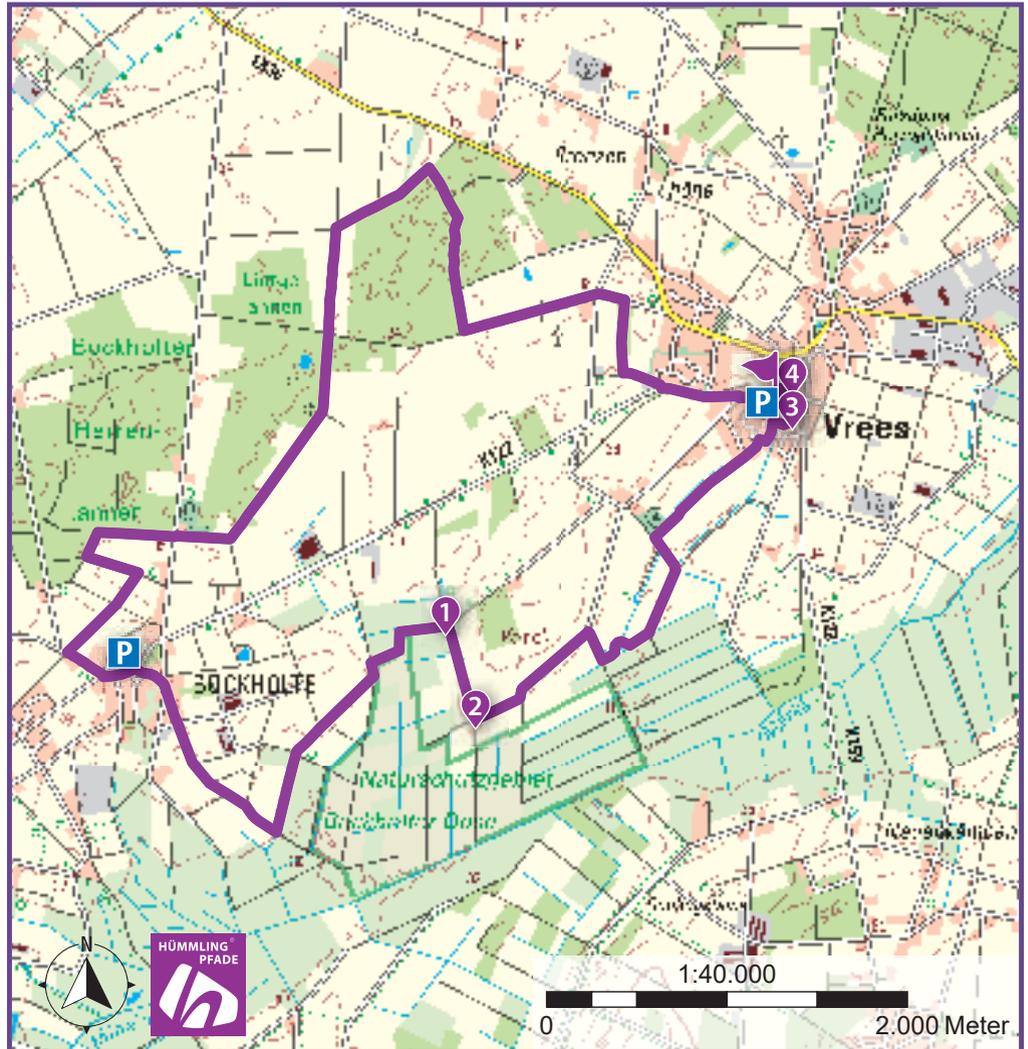
Wegebeschaffenheit:



Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Gemeinde Vrees, Werlter Str. 9, 49757 Vrees

- 1 Infopunkte Vreeser Wiesen
- 2 Aussichtsturm Vreeser Wiesen
- 3 Heimathaus Vrees
- 4 Pastors Goarn





Kapellenmoorgraben



Informationstafel zu dem Gebiet



Aussichtsturm mit Informationshütte

Kapellenmoor

Niederlangen

Wer auf einer Wanderung auf der Suche nach neuem Wissen ist, ist am Kapellenmoorgraben genau richtig. Auf den sieben km des Wanderweges bieten zahlreiche Informationstafeln einen lehrreichen Einblick in die Natur der Region. Auch wenn dieser Ort teilweise von einer intensiv genutzten Umgebung umrahmt ist, stellt diese Landschaft mit ihren Weiden, Feuchtbiotopen und Feldgehölzen ein sehr idyllisches Ausflugsziel dar. Für einen Blick in die Ferne sorgt der acht Meter hohe Aussichtsturm, der direkt am Startpunkt der Wanderung neben der Informations- und Schutzhütte zu finden ist.

Länge: 6,7 km

Gehzeit: 1:45 Stunden

Wegebeschaffenheit:



naturnah: 89 %

Feinschotter: 9 %

Asphalt: 2 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

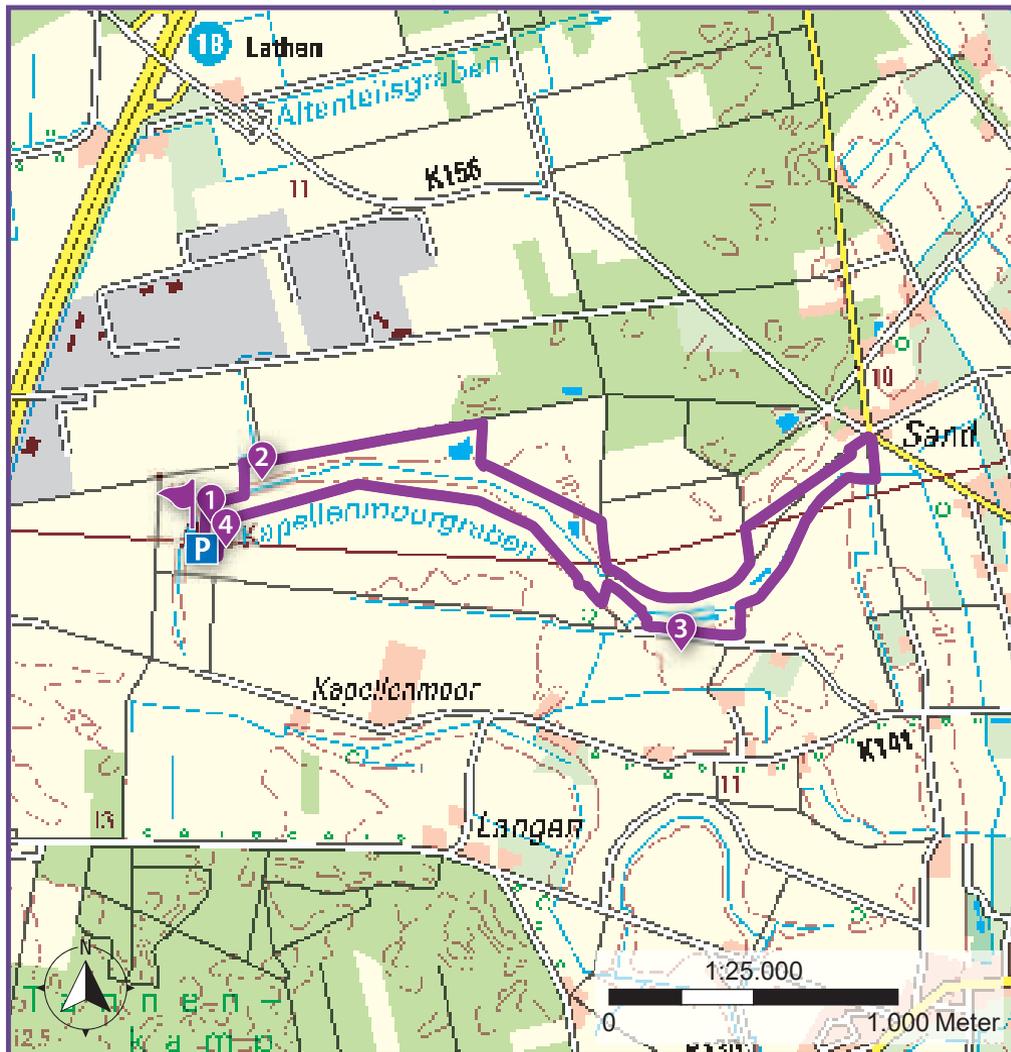
Startpunkt: Aussichtsturm
Kapellenmoorgraben, Bergel-
straße, 49779 Niederlangen

1 Aussichtsturm und Schutzhütte

2 Schafstall

3 Naturbeobachtungsstation

4 Rinderstall





Bernhard-Grzimek-Turm



Blick von der Aussichtsplattform Wehmer Dose



Blick über das Theikenmeer

Theikenmeer-Runde

Werlte

Das Theikenmeer zählt zu einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands. Eine Wanderung auf der gleichnamigen **Theikenmeer-Runde** führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Verschiedene Informationspunkte erklären die Tier- und Pflanzenwelt, die von den Aussichtsplattformen und einem Turm sichtbar werden. Der **Kranichpfad** ist ein „Abstecher“ bzw. ein Exkurs, der von der Naturparkstation direkt zum Herzstück und Namensgeber des Gebietes lenkt. Mit etwas Glück können Naturbegeisterte die Kraniche beobachten und viele weitere Vogelarten, die hier ihr Zuhause haben.

- Theikenmeer-Runde
- - - Zuweg Theikenmeer-Runde
- Kranichpfad

Theikenmeer Kranichpfad

Länge: 6,5 km 2,4 km

Gehzeit: 1:45 h 0:45 h

* Zuweg Startpunkt: ↻ 600 m

Schwierigkeit: leicht

Wegebeschaffenheit:

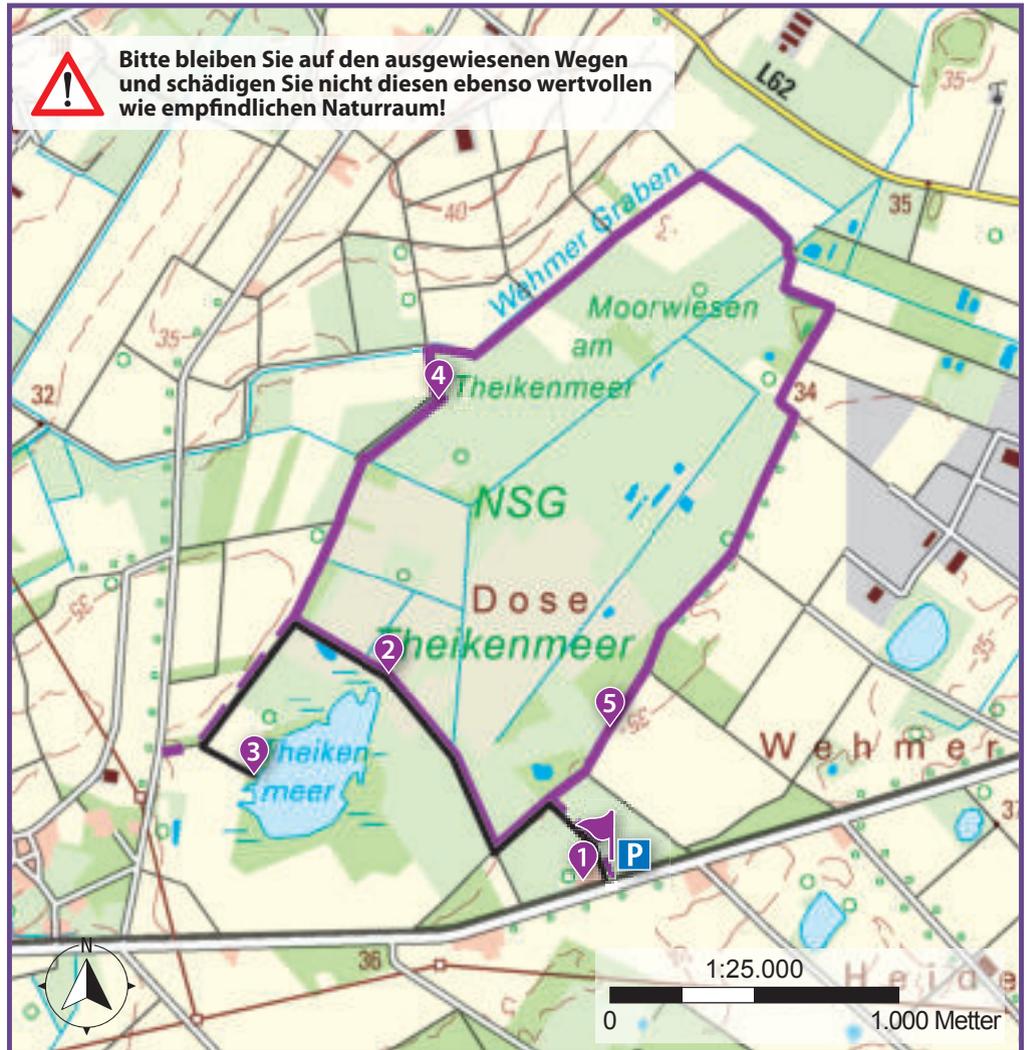


■ naturnah: 100 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

➤ **Startpunkt:** Naturparkstation,
Sögeler Str. 110,
49757 Werlte

- ➊ Naturparkstation
- ➋ Aussichtsplattform Wehmer Dose
- ➌ Vogelbeobachtungshütte
- ➍ Beobachtungshügel Moorwiesen
- ➎ Bernhard-Grzimek-Turm





Schlosspark



Wanderung durch schlossnahe Wälder



Schloss Clemenswerth

Kurfürsten-Runde

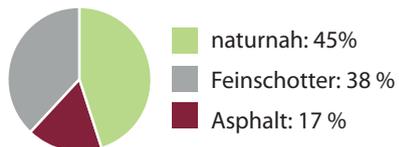
Sögel

Ausgehend von dem legendären Jagdschloss Clemenswerth führt diese ca. acht km lange Wanderung durch das Umland Sögels. Die Schlossanlage aus dem 18. Jahrhundert beeindruckt mit ihrer angelegten Parklandschaft und ist ein besonderes Erlebnis im Herzen des Naturparks Hümmling. Entlang der Nordradde stellen Wiesen und Felder eine idyllische Wander-Kulisse dar. Ein kleines Niedermoor bietet mit seinem archaisch wirkenden Birkenhain einen wertvollen Rückzugsort für zahlreiche Vogelarten. Auch der kurze Abstecher durch das Waldland im Norden Sögels mit seinem Kletterwald verspricht ein Abenteuer für Groß und Klein.

Länge: 7,5 km

Gehzeit: 1:45 Stunden

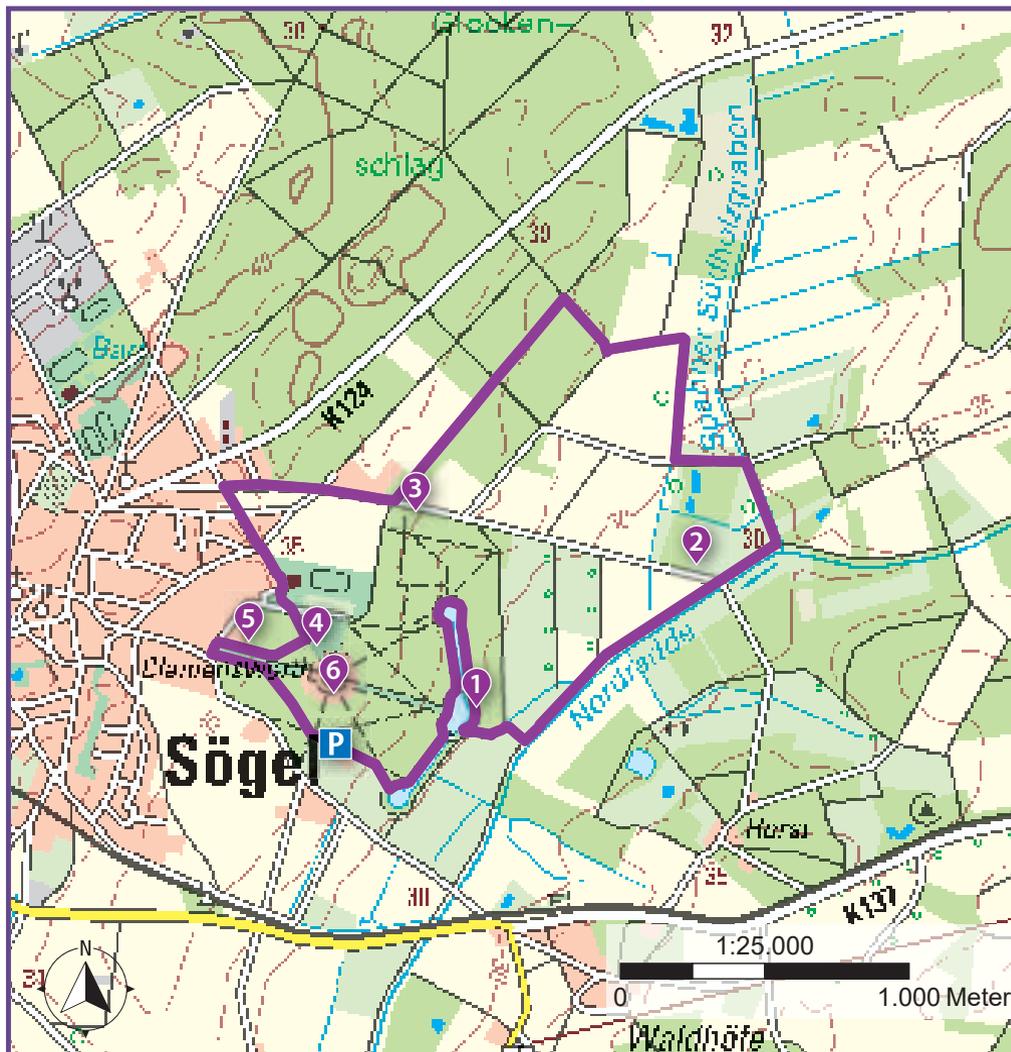
Wegebeschaffenheit:



Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Clemenswerth 2,
49751 Sögel

- 1 Schlossteichanlage
- 2 Raddesee & Schulwald
- 3 Kletterwald
- 4 Klostergarten
- 5 Marstall
- 6 Schloss Clemenswerth





Tinner Loh



Baumriesen



Tinner Loh



Tinner Loh

Tinnen

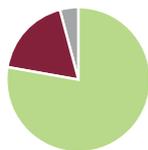
Dieser Wanderweg ermöglicht eine Zeitreise in die Vergangenheit unserer Wälder. Im Herzen eines klassischen Forstes gelegen wartet ein Wald wie aus einer anderen Zeit: die Baumriesen des Tinner Lohs. Die mächtigen, mit Pilzen bewachsenen Buchen dieses Hutewaldes stellen einen wertvollen Lebensraum für bedrohte Tierarten dar. Durch seine Früchte, die Bucheckern, war dieser Wald über Jahrhunderte ein wichtiger Faktor für die traditionelle Viehhaltung. Im Westen führt ein schmaler Pfad hinab in den nie fertiggestellten Seitenkanal Gleesen-Papenburg. Auf bemerkenswerte Weise erhält man hier einen Eindruck, wie schnell sich die Natur diesen Lebensraum seit 1942 zurückeroberte.

Länge: 5,1 km

* Zuweg Startpunkt: ↗ 2,6 km

Gehzeit: 2 Stunden

Wegebeschaffenheit:



naturnah: 78 %

Feinschotter: 4 %

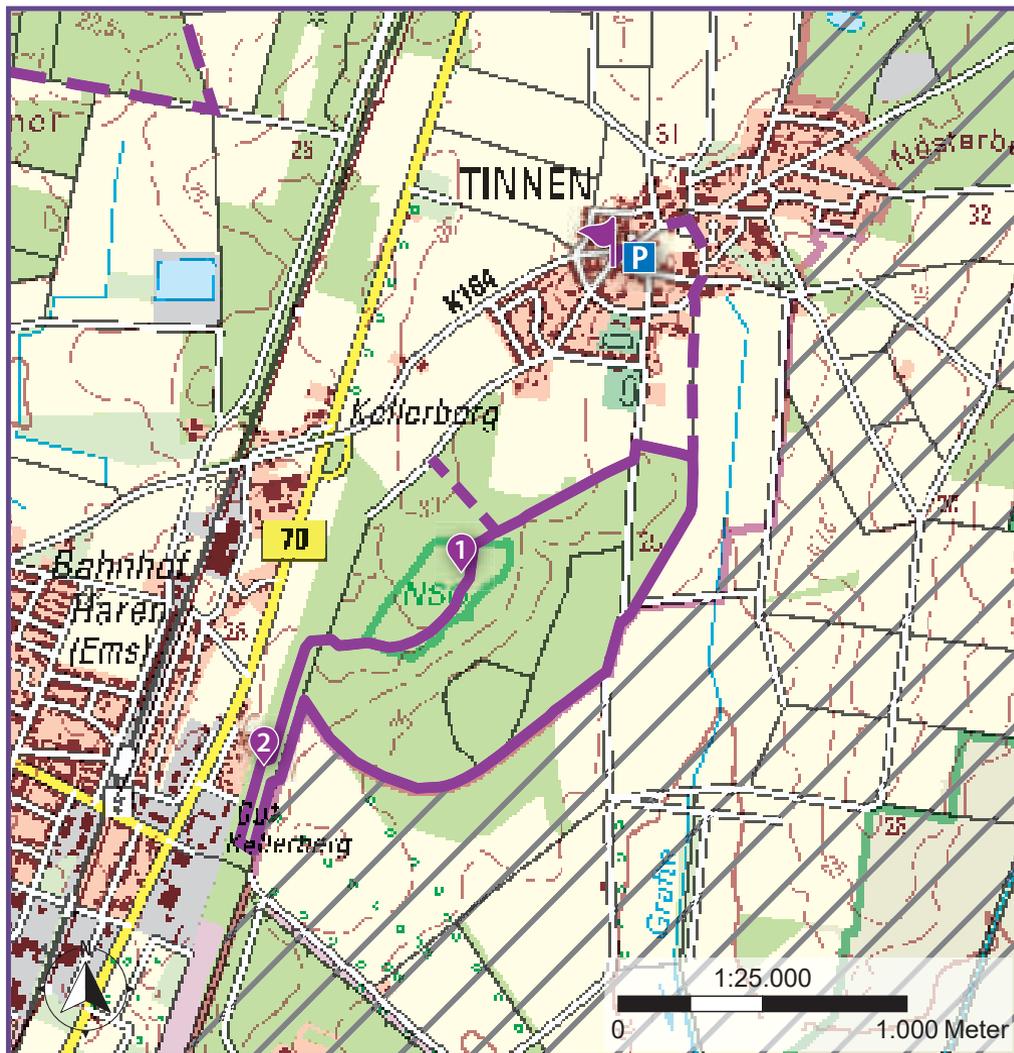
Asphalt: 18 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Gasthof Robbers,
Lohweg 1, 49733 Haren (Ems)

1 Tinner Loh (NSG)

2 Seitenkanal Gleesen-Papenburg

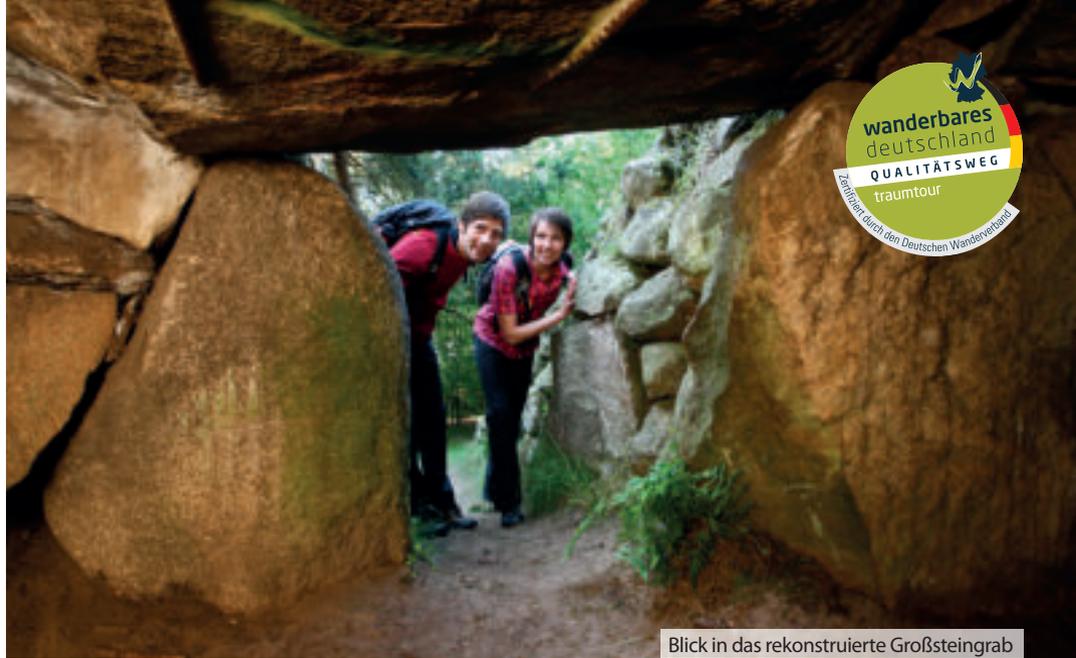




Wanderung entlang der Nordradde



Großsteingrab auf Bruneforths Esch



Blick in das rekonstruierte Großsteingrab



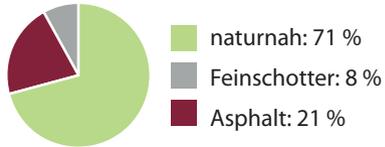
Großer Prähistorischer Pfad

Diese sportliche Wanderung verbindet auf 24 km die ländliche Idylle des Hümmlings mit den sagenumwobenen Zeugnissen der Stein- und Bronzezeit. Vorbei an Wäldchen, Feldern und Hecken führt diese Tour über sanfte Hügel zu acht beeindruckenden Großsteingräbern der steinzeitlichen Megalithkultur und einem bronzezeitlichen Grabhügelfeld. Von einer komplett rekonstruierten Grabkammer, die einen Einblick in die archaische Architektur der Jungsteinzeit gewährt, bis hin zum beschaulichen Verlauf der Nordradde mit ihren Wiesen und Feldgehölzen – diese Wanderung hat für jeden etwas zu bieten: Natur. Sport. Kultur.

Länge: 23,7 km

Gehzeit: 6 Stunden

Wegebeschaffenheit:

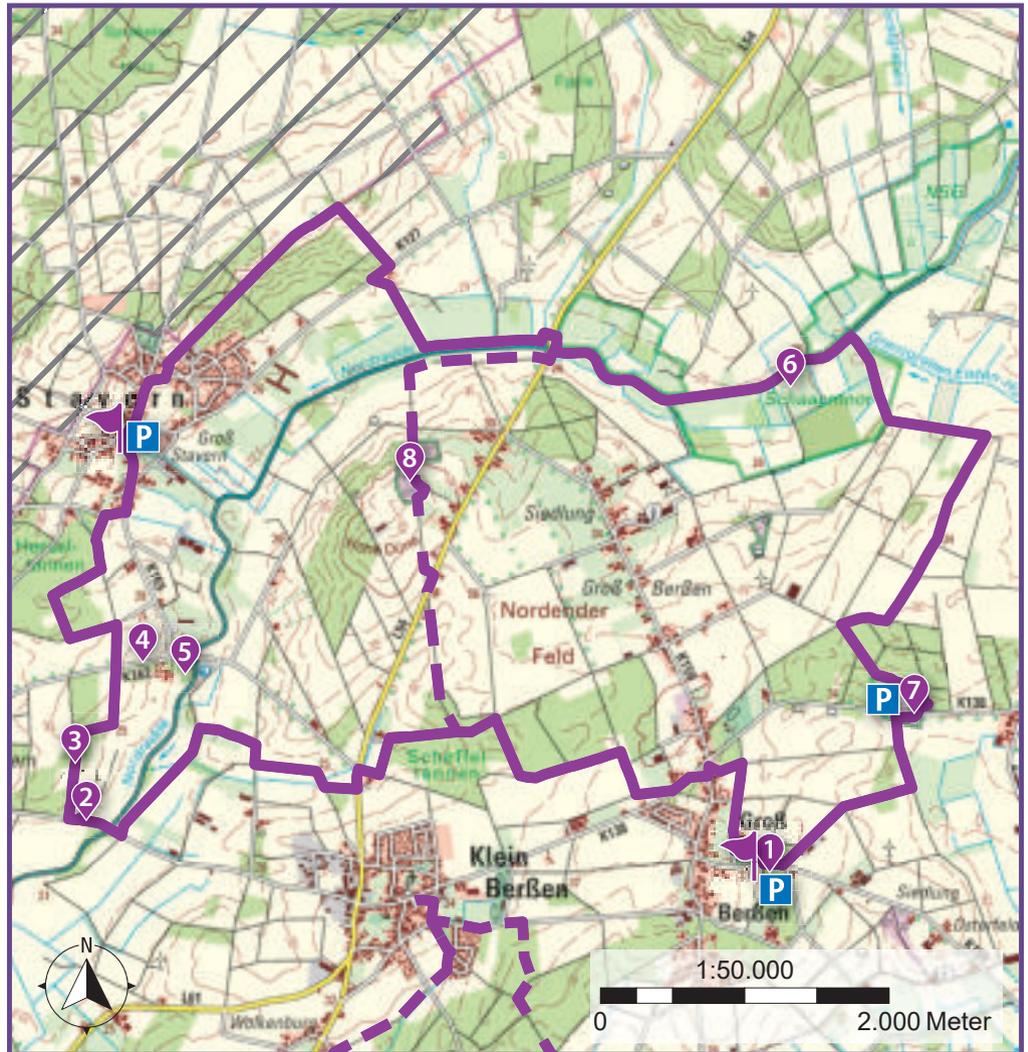


Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Dorfteich Groß Berßen,
Am Sportplatz, 49777 Groß Berßen
Staverner Dorfladen,
Kirchstraße 2, 49777 Stavern

Vernetzung mit anderen
Hümmling-Pfaden: Mühlenpfad
(S. 28), Steingräberpfad (S. 30)

- 1 Dorfteich
- 2 Großsteingräber bei Deymanns Mühle
- 3 Grabhügelfeld in den Dünentannen
- 4 Großsteingrab auf Bruneforths Esch
- 5 Wassermühle & Weidenkirche Bruneforth
- 6 Naturschutzgebiet Schaapmoor
- 7 Hünengräberstraße des Hümmlings
- 8 Grabhügelfeld Mansenberge





Grabhügelfeld Mansenberge



Großsteingrab bei Deymanns Mühle



Wassermühle Bruneforth

Mühlenpfad

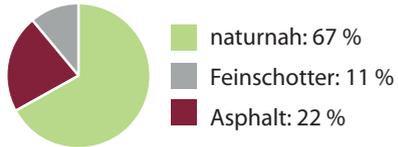
Stavern

Über sanfte Hügel führt der Staverner Mühlenpfad durch die ländliche Idylle des Hümmlings. Von Hecken, Wäldchen und Feldern gesäumt, verbindet er einige eindrucksvolle Zeugnisse der Vergangenheit: Hünengräber, die mit ihren mächtigen Findlingen die Eichenhaine verzaubern und bronzezeitliche Grabhügel, die sich unter Heidesträuchern verbergen. Sie lenken in die ferne Geschichte des Hümmlings. Auch das romantische Flair der alten Wassermühle Bruneforth und der daneben liegenden kleinen Kirche aus stetig wachsendem Weidengeflecht bieten auf dieser Tour eine ganz besondere Rastmöglichkeit.

Länge: 15,6 km

Gehzeit: 4 Stunden

Wegebeschaffenheit:

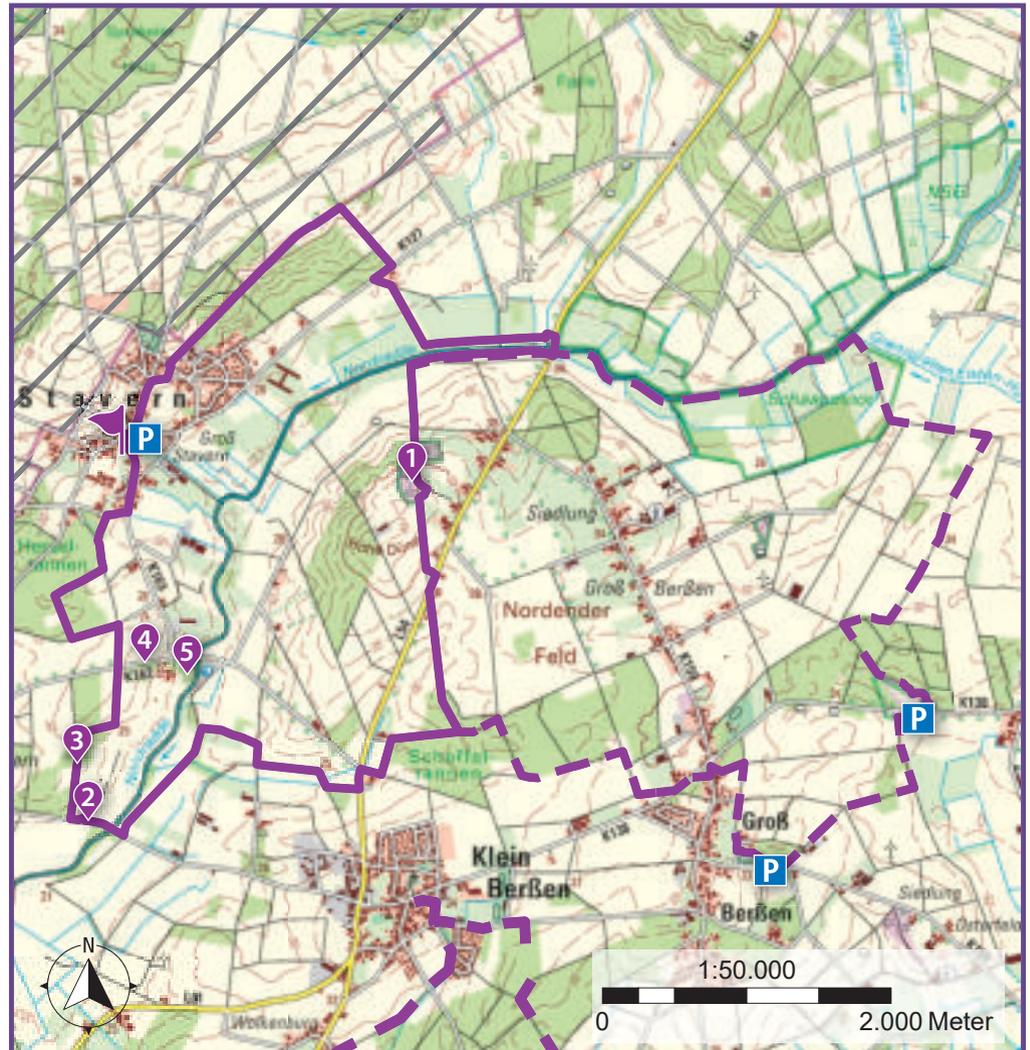


Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Staverner Dorfladen,
Kirchstraße 2, 49777 Stavern

Vernetzung mit anderen
Hümmeling-Pfaden: Großer
Prähistorischer Pfad (S. 26), Stein-
gräberpfad (S. 30)

- 1 Grabhügelfeld Mansenberge
- 2 Großsteingräber bei Deymanns Mühle
- 3 Grabhügelfeld in den Düentannen
- 4 Großsteingrab auf Bruneforths Esch
- 5 Wassermühle & Weidenkirche Bruneforth





Nordradde



Grabhügelfeld Mansenberge



Königsgrab



Steingräberpfad

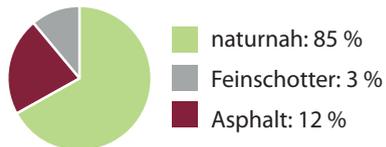
Groß Berßen

Auf den Spuren unserer Vorfahren führt dieser Wanderweg vorbei an den sagenumwobenen Großsteingräbern einer längst vergangenen Kultur. Eindrucksvoll ermöglicht eine komplett rekonstruierte Grabkammer einen Einblick in die atemberaubende Architektur der Jungsteinzeit. Entlang der Wiesen der beschaulichen Nordradde führt der Weg zu den mystischen Mansenbergen: Ein heidebewachsenes Hügelgräberfeld, das von der Bronze- bis in die frühe Eisenzeit angelegt wurde. An diesem magischen Ort wohnten dem Volksglauben nach unterirdische Wesen, die der Zauberkünste mächtig waren. Wer mag, kann diese Route über Stavern zum 25 km langen „Großen Prähistorischen Pfad“ erweitern.

Länge: 15,3 km

Gezeit: 4 Stunden

Wegebeschaffenheit:

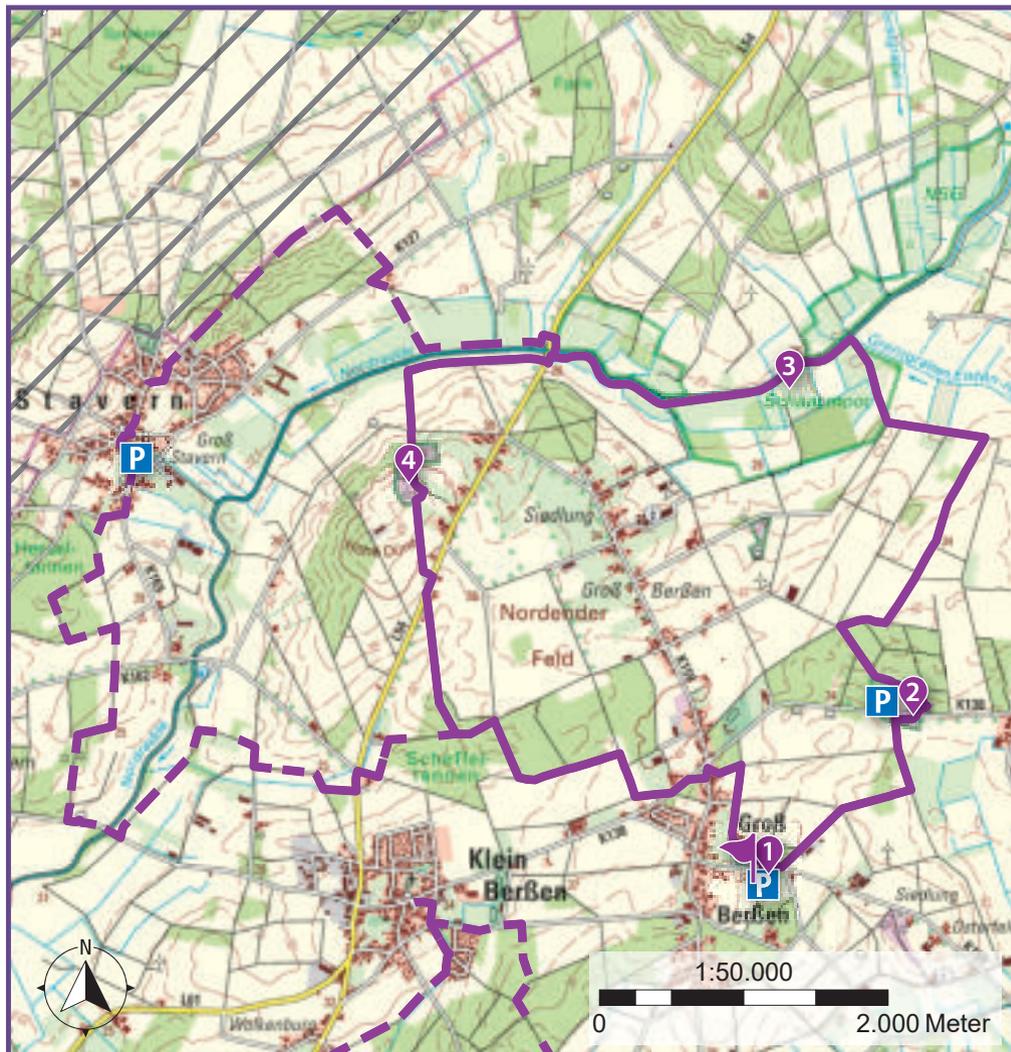


Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Dorfteich Groß Berßen, Am Sportplatz, 49777 Groß Berßen

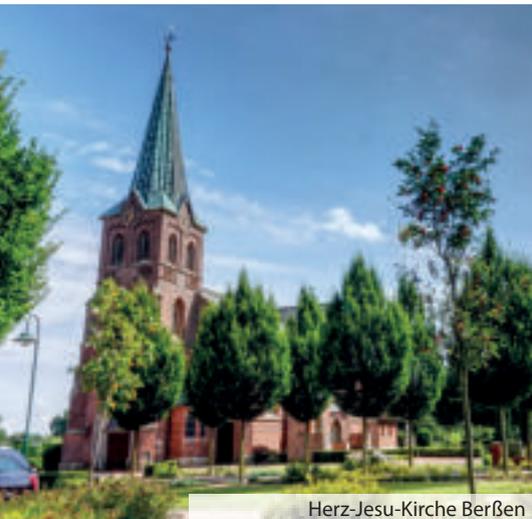
Vernetzung mit anderen Hümmling-Pfaden: Großer Prähistorischer Pfad (S. 26), Mühlenpfad (S. 28)

- 1 Dorfteich
- 2 Hünengräberstraße des Hümmlings
- 3 Naturschutzgebiet Schaapmoor
- 4 Grabhügelfeld Mansenberge





Unterwegs entlang der Südtannen



Herz-Jesu-Kirche Berßen



Historische Straße Klein Berßen

Historische Straße

Klein Berßen

Vom Ortskern Klein Berßen aus führt diese Wanderroute durch die idyllische Landschaft des Hümmlinger Südens. Auf dem Kopfsteinpflaster der historischen Straße aus dem Jahre 1843 leitet diese Tour durch die malerische Allee mit ihren alten Eichen. Das beschauliche Landschaftsmosaik aus Wäldern und Feldern hält für jene, die mit offenen Augen durch die Natur gehen, manch eine Überraschung parat. An einzelnen Wegesrändern findet man sogar noch ein paar Relikte einer längst vergangenen Epoche: knorrige Heidesträucher, aus der Zeit, als der Hümmling noch von Dünen und Wacholderheiden geprägt war.

Länge: 8,7 km

Gehzeit: 2:15 Stunden

Wegebeschaffenheit:



naturnah: 62 %

Feinschotter: 7 %

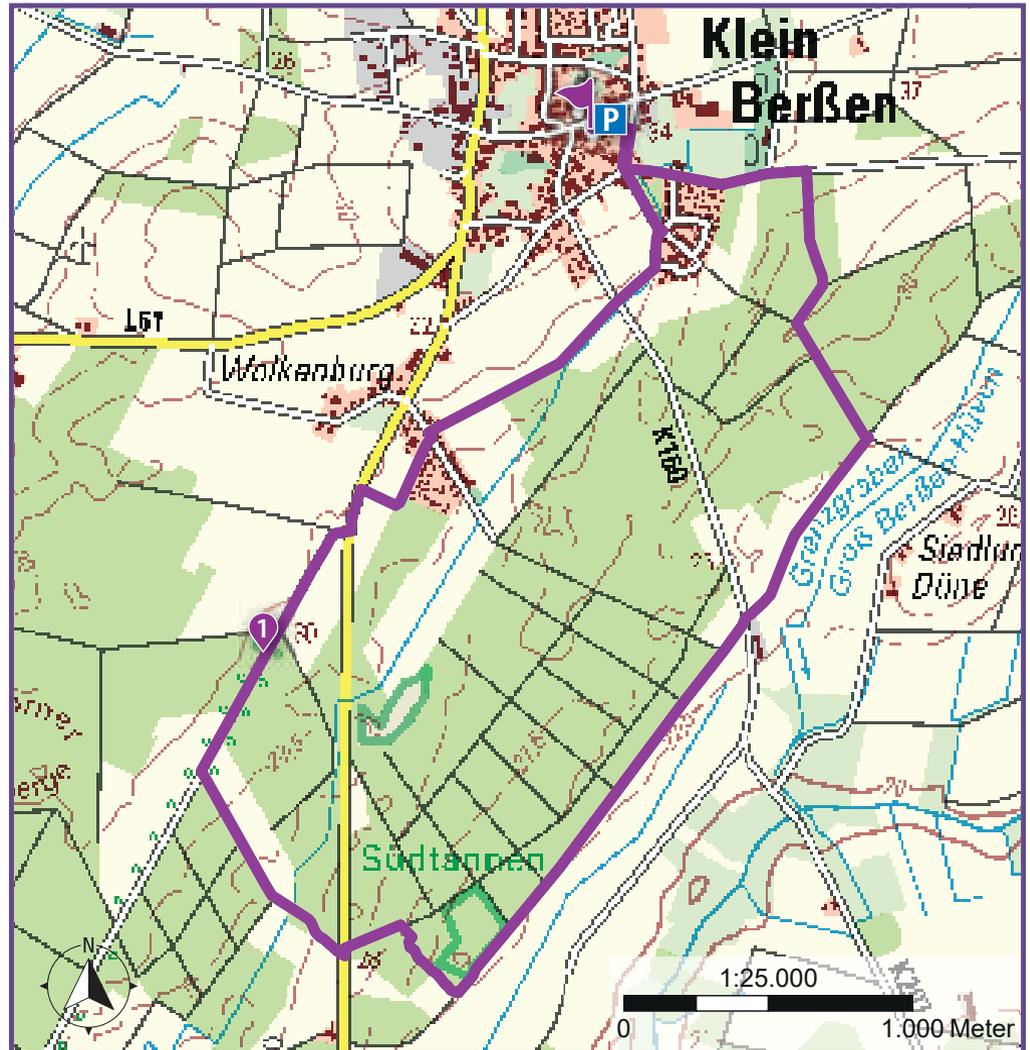
Asphalt: 31 %

Schwierigkeitsgrad: leicht

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Busbahnhof,
Ecke Am Brink/Kirchstraße,
49777 Klein Berßen

1 Historische Straße





Der Mittelpunkt des Emslandes



St.-Antonius-Kirche Apeldorn



Nordradde

Radde-Schleifen

Apeldorn

Von der Apeldorner Kirche aus führt die Wanderung vorbei an den eichenbewachsenen Hofstellen des Dorfes hinaus in die Felder. Entlang der Wäldchen und Wiesen gelangt man zur Nordradde, die als „gebürtige Hümmlingerin“ der Ems entgegenstrebt. Den zahlreichen Windungen des Flusses folgend bietet diese Tour die Möglichkeit, einige Tiere der hiesigen Flusslandschaften zu entdecken. Zurück in Apeldorn lenkt der Pfad an einer weiteren Besonderheit dieses kleinen Ortes vorbei: Markiert durch einen eiszeitlichen Findling befindet sich hier der geographische Mittelpunkt des Emslandes.

Länge: 9,3 km

Gehzeit: 2:15 Stunden

Wegebeschaffenheit:



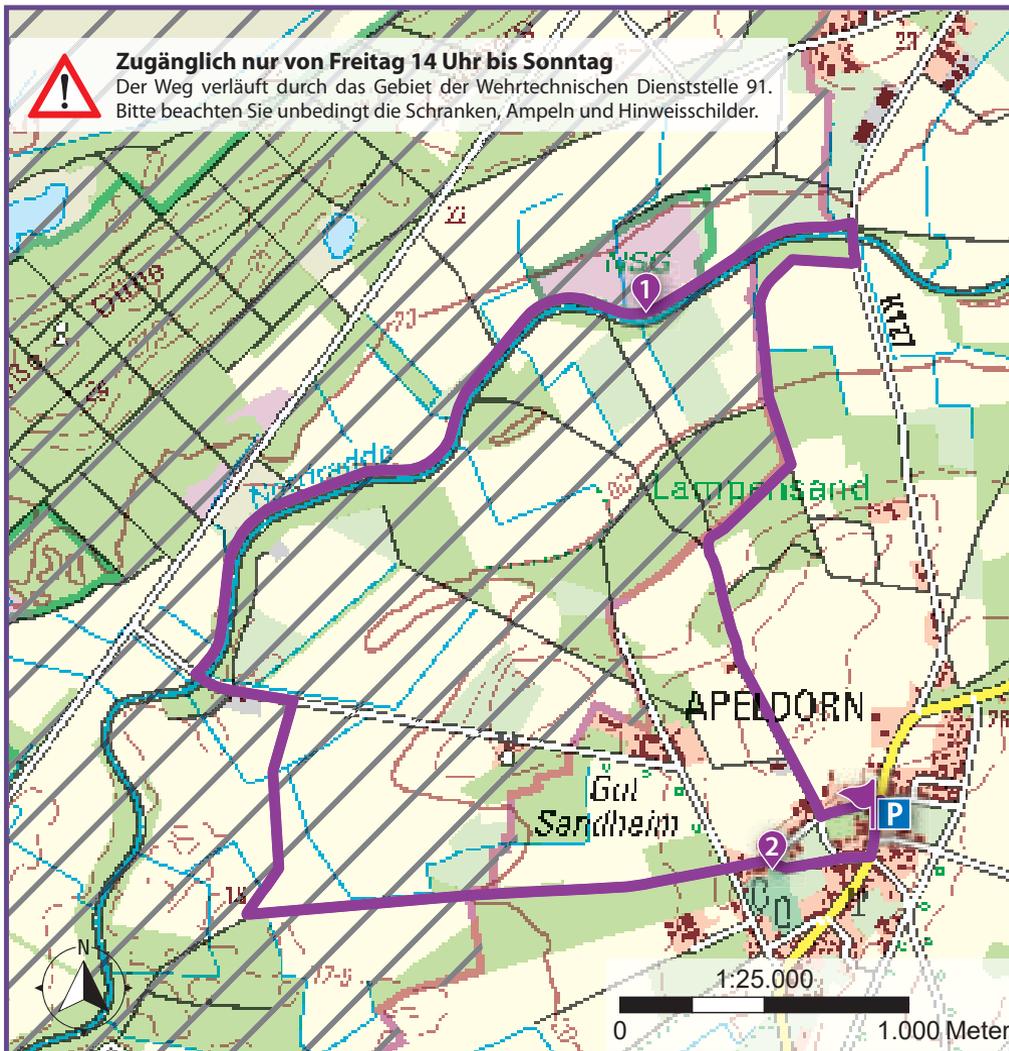
naturnah: 78 %
Feinschotter: 6 %
Asphalt: 16 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Parkplatz an der Kirche, Apeldorner Hauptstraße, 49716 Apeldorn

1 Im Leiken (NSG)

2 Mittelpunkt des Emslandes





St.-Clemens-Kirche Holte-Lastrup



Großsteingrab im großen Sande



Insel Saßlage

Großer Sand

Holte-Lastrup

Ausgehend von der besonders künstlerisch eingerichteten St. Clemens-Kirche in Holte-Lastrup führt dieser Wanderweg durch das geheimnisvolle Waldland des Großen Sandes. Im Herzen des Waldes liegt eines der schönsten Großsteingräber des Hümmllings. Durch seine abgeschiedene Lage bietet dieser zauberhafte Ort ein ganz besonderes Naturerlebnis. Auch ein kleiner Schleichweg lädt dazu ein, die eigenen Sinne zu schärfen: Nur flüsternd und auf leisen Sohlen gehend, kann dem Walde manch Geheimnis entlockt werden, das sonst dem flüchtigen Blick verborgen geblieben wäre. So lädt uns dieser Weg ein, sowohl näher bei der Natur als auch ein Stück näher bei uns selbst zu sein.

Länge: 10,2 km

Gehzeit: 2:30 Stunden

Wegebeschaffenheit:



naturnah: 85 %

Feinschotter: 6 %

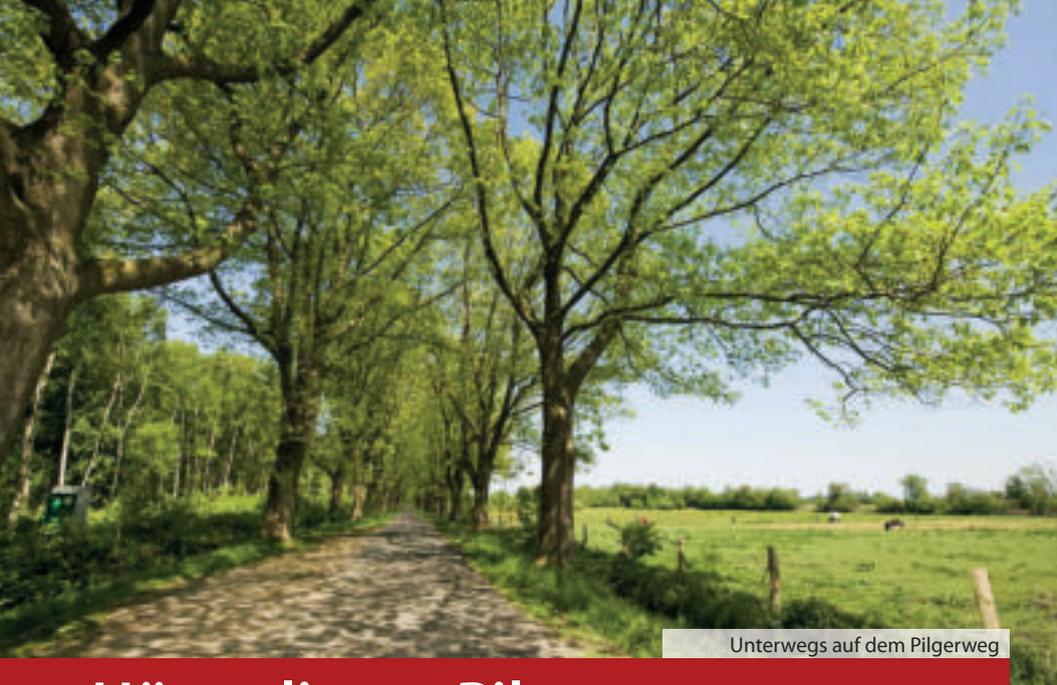
Asphalt: 9 %

Empfohlene Gehrichtung: ↻

Startpunkt: Parkplatz der St.-Clemens-Kirche, An der Holter Kirche, 49774 Holte-Lastrup

- 1 St.-Clemens-Kirche
- 2 Großsteingrab im großen Sande
- 3 Bodenprofil
- 4 Pfad der Stille
- 5 Insel Saßlage





Unterwegs auf dem Pilgerweg

Hümmlinger Pilgerweg

Von Stein zu Stein führt der Hümmlinger Pilgerweg auf rund 92 km in fünf Etappen durch den Hümmling. Pilgernde finden hier Ruhe und Stille in einer faszinierenden Naturlandschaft mit religiösen Zeitzeugen und kulturellen Schätzen. In regelmäßigen Abständen laden weitere Stationen mit auf Findlingen angebrachte Sinnspruchtafeln zur inneren Einkehr ein.



Wegemarkierung des Pilgerwegs



Steine weisen den Weg

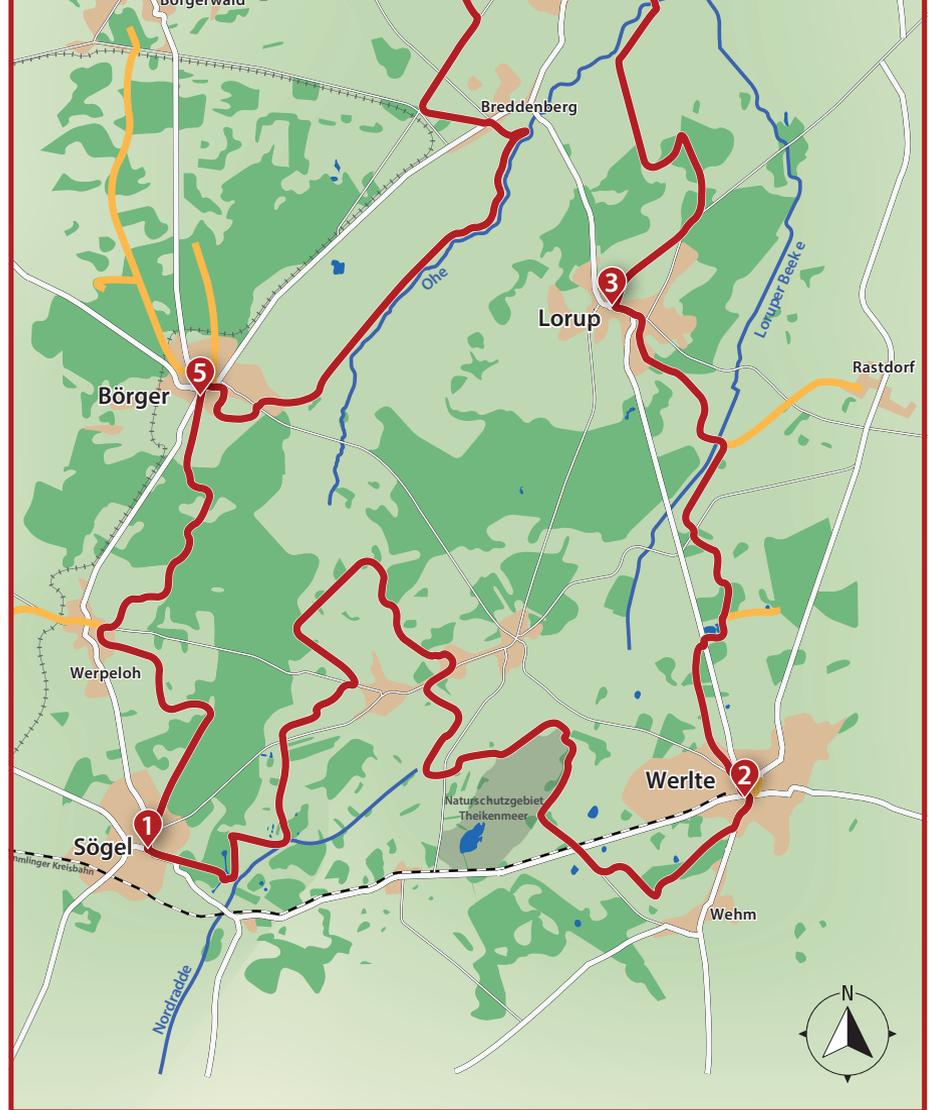


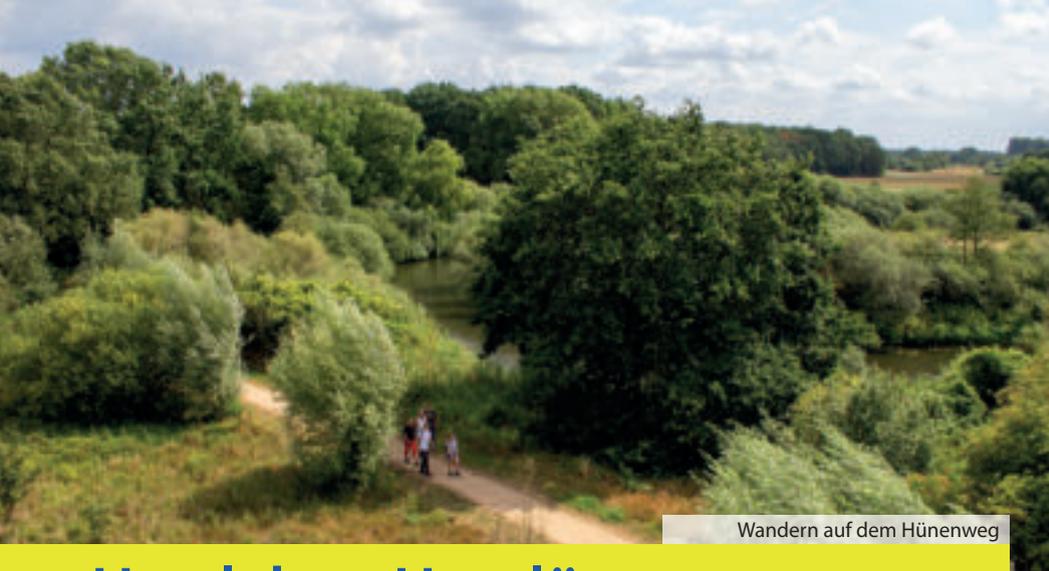
5 Etappen:

- 1 Sögel - Werlte** (27 km; Gehzeit: 7 Std.)
 - Schloss Clemenswerth
 - Bibelgarten
 - Männige Berge
 - Naturparkstation
- 2 Werlte - Lorup** (11,5 km, Gehzeit ca. 3 Std.)
 - Kreuzmanns Mühle
 - De Hoogen Stainer
 - Krulls Hus
- 3 Lorup – Esterwegen** (12,5 km, Gehzeit ca. 3 Std.)
 - Erikasee
 - Aussichtspunkt Helkensberg
- 4 Esterwegen - Börger** (28 km; Gehzeit: 7 Std.)
 - Johannesburg
 - Hist. Schafstall Börger
 - Fleers Grotte
 - Surwolds Wald
 - Gedenkstätte Esterwegen
 - Begräbnisstätte an der B401
 - Kloster Esterwegen
- 5 Börger - Sögel** (12 km; Gehzeit: 3 Std.)
 - Kreuz auf dem Esch
 - Steinkreis Werpeloh
 - Batakhaus
 - Alte Dorfstelle Wahn

Weitere Informationen:

www.huemmlinger-pilgerweg.de





Wandern auf dem Hünenweg

Herzlake – Haselünne

Diese sehr ruhige und erholsame Etappe führt uns – vorbei an der Mündung der Südradde in die Hase – fast immer direkt am Flussufer entlang bis zum beeindruckenden Haselünner Wacholderhain, den wir durchqueren. Weiter geht es am schönen Haselünner See entlang in die alte Kornbrennerstadt Haselünne mit ihren zahlreichen Einkehrmöglichkeiten.



Wacholderhain in Haselünne

Start: Herzlake

Länge: 12,4 km

Gehzeit: 3,5 Stunden

Fahrplanauskunft ▶



Zwei besonders attraktive Etappen des Fernwanderwegs „Hünenweg“ führen durch das Hasetal. Durch die an allen Wochentagen gute Busverbindung in hoher Frequenz können die beiden Hasetal-Etappen auch bequem im Rahmen einer Tagestour gelaufen werden.

Informationen / Wegemanagement

Hasetal Touristik GmbH

Tel.: 05432 / 599 599

www.huenenweg.com

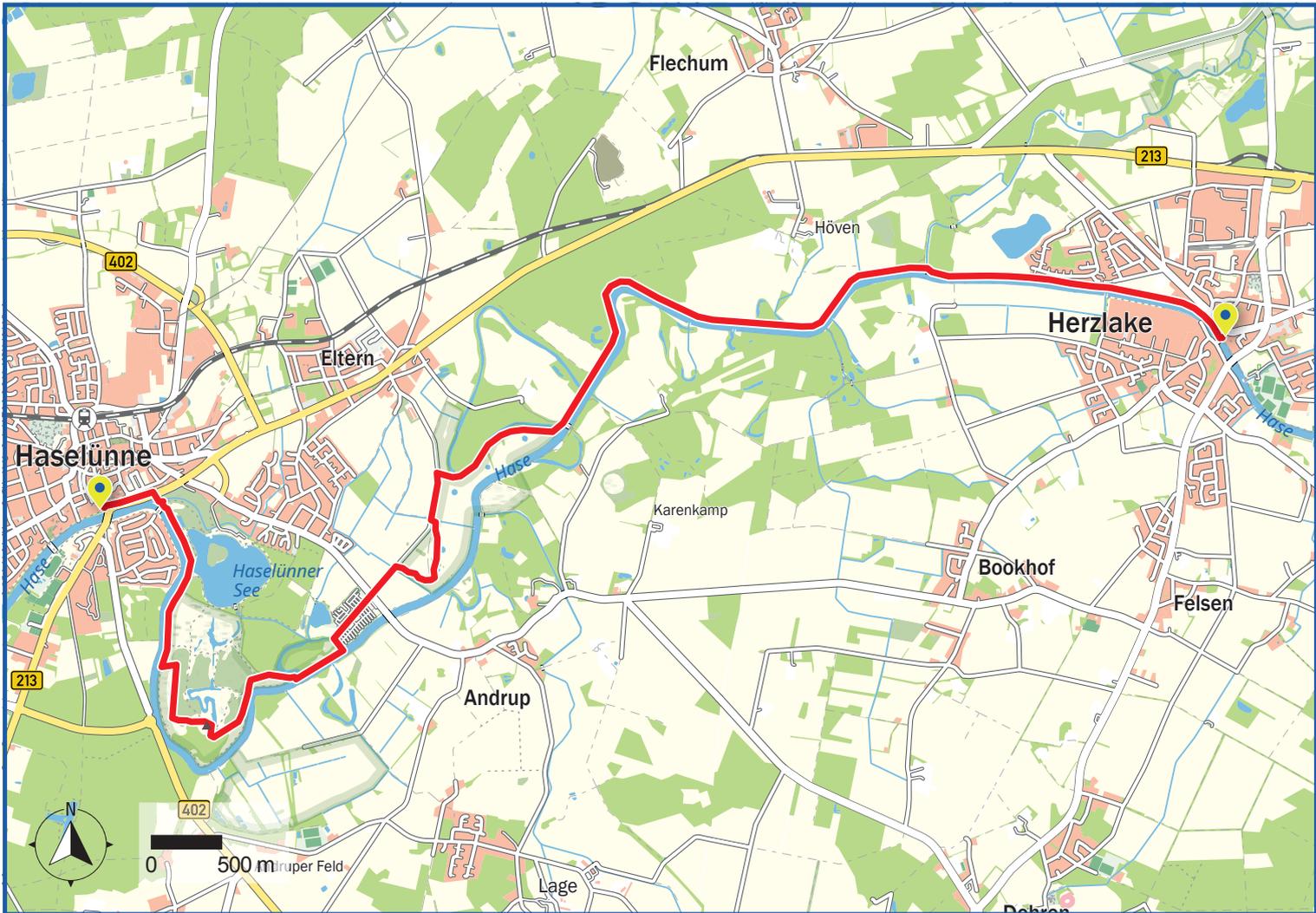
Flexibel mit Bus, hin oder zurück

Emsland RADexpress

Starten Sie Ihre Tour mit dem Bus und setzen diese zu Fuß fort – oder umgekehrt. Die Hasetal-Linie fährt samstags, sonntags sowie an allen Feier- und Brückentagen in NDS und NRW.

Bus 933, 935 und 936

von Meppen nach Haselünne mit der Linie 933 und von Haselünne nach Herzlake mit der Linie 935 und 936





Entlang der Hase

Haselünne – Meppen

Von der ältesten Stadt des Emslandes mit ihren mittelalterlichen Burgmannshöfen geht es durch die mit großem Aufwand revitalisierten Haseauen und ihren Altarmen nach Bokeloh. Über dem Ort thront die mehr als 1.000 Jahre alte Kirche St. Vitus, die einen Besuch lohnt. Direkt neben der Kirche befindet sich die Alte Schule von 1863. Auch die Einkehrmöglichkeit am Haseufer sollte hier nicht ungenutzt bleiben. Immer an der Hase entlang stoßen wir im weiteren Verlauf auf die fast quadratische Wallanlage „Wekenborg“, um die sich Legenden und Mythen ranken, und erreichen anschließend Meppen.

Start: Haselünne

Länge: 23,9 km

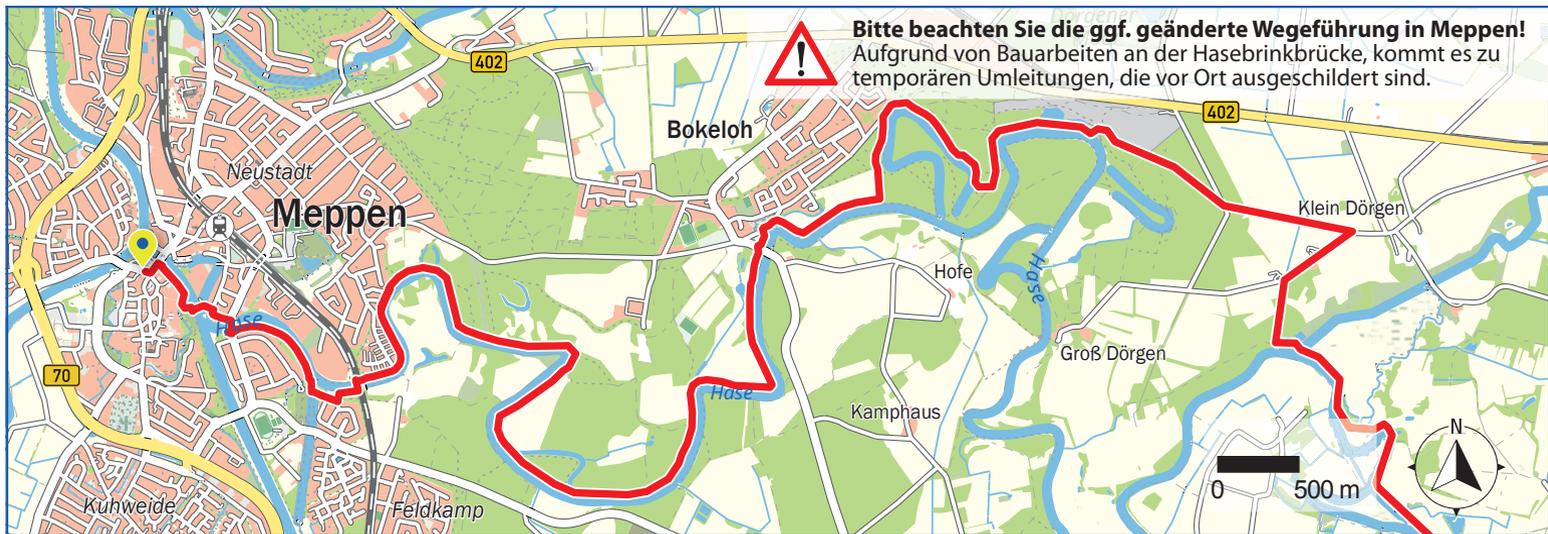
Gehzeit: 6 Stunden



Aussichtsturm an der Hase



Hölingmühle



Tourist-Informationen:

Emsland Tourismus GmbH

Tel. 05931 92509-00
www.emsland.com

Gemeinde Surwold

Tel. 04965 9131-0
www.surwold.de

Sögel Marketing GmbH

Tourist-Information Sögel

Tel. 05952 206-400
www.soegel-tourismus.de

Werlte Touristik Samtgemeinde Werlte

Tel. 05951 201-150
www.sgwerlte.de

Info-Zentrum Esterwegen

Tel. 05955 902-378
www.esterwegen.de

Gäste-Info-Service Lathen

Tel. 05933 66-130
www.lathen.de

Touristinformation der Samtgemeinde Herzlake

Tel. 05962 880
www.herzlake.de

Touristikverein Haren (Ems) e. V.

Tel. 05932 713-13
www.touristinfo-haren.de

Touristinformation Meppen (TIM) e. V.

Tel. 05931 153-153
www.meppen-tourismus.de

Naturpark Hümmling e. V. / 3. Auflage 2025 © Naturpark Hümmling e. V.
Postanschrift: Ordeniederung 1 • 49716 Meppen
Besucheranschrift: Helter Damm 11a • 49716 Meppen
Telefon: 05931 92509-88 • naturpark@huemmling.de
www.huemmling.de

Fotos: Emsland Tourismus GmbH, Naturpark Bourtanger Moor-Veenland e.V.,
Naturpark Hümmling e. V. und Anbieter

Gestaltung: kontur werbeagentur GmbH/ terra press GmbH

Übersichtskarte: terra press/map data © OpenStreetMap und Mitwirkende

Wanderkarte Pilgerweg: BTE Tourismus- und Regionalberatung

Kartenbasis: © OpenStreetMap contributors, CC-BY-SA 2.0

Wanderkarten Hünenweg: green-solutions GmbH & Co. KG

Kartenbasis: © OpenStreetMap contributors

Kartographie: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes
für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen © 2021



Emsland-Routenplaner

- Tourenbeschreibung
- GPX-Track und Karte zum herunterladen
- Sehenswürdigkeiten
- Einkehrtipps

www.emsland-routenplaner.de



Emsland

Naturpark-Infopunkte

Geschichtenerzähler am
Wegesrand – einfach den
QR-Code scannen!

